Stadt Speyer, Abt. 550 Grünflächenplanung
Jutta Wienen, Maximilianstraße 4, 67346 Speyer
Tel: 06232-142491, E-Mail: jutta.wienen@stadt-speyer.de

14.10.2026

Antrag auf Aufnahme in die Prioritätenliste des Sportausschusses der Stadt Speyer

zur Bewerbung für das Große Sportstättenförderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz

Projekt: Sanierung des Skateparks am Birkenweg

Projektbeschreibung

Bestand: Die Skateanlage am Birkenweg wurde 2006 errichtet. Sie umfasst mehrere Skateelemente, die auf einer asphaltierten Fläche angeordnet sind. Die Anlage wird intensiv von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen genutzt – insbesondere auch vom Verein „Rollbrett e. V.“. Die hohe Nutzungsfrequenz hat im Laufe der Zeit deutliche Verschleiß- und Abnutzungserscheinungen verursacht. Besonders die Blechübergänge zwischen den Skateelementen und der Asphaltfläche sind inzwischen verbogen und beeinträchtigen die sichere Nutzung mit Skateboards und Rollern. Zudem weisen die Betonfertigteile der Skateelemente breite Fugen auf, in denen sich die kleinen Rollen verhaken können. Dadurch kommen die Fahrer*innen mitunter abrupt zum Stillstand. Auch die Asphaltfläche ist infolge von Setzungen von Rissen und Fugen durchzogen, die den Fahrfluss unterbrechen und ein zusätzliches Sicherheitsrisiko darstellen. In der Vergangenheit erfolgten bereits mehrmalige Reparaturen, die jedoch nicht von langer Dauer waren.

Planung: Bei der Sanierung der Skateanlage ist es vorgesehen, die Asphaltfläche einschließlich Unterbau und Tragschicht zu erneuern. So sollen weitere Setzungen vermieden und eine dauerhaft ebene Fläche sichergestellt werden. Dafür werden die Rampenelemente zunächst aufgenommen und seitlich gelagert. Anschließend wird die bestehende Asphaltdecke zurückgebaut und der Unterbau erneuert. Auf der neuen Tragschicht werden die Rampenelemente wieder aufgestellt und die Fahrfläche aus Beton hergestellt.

Zudem werden sämtliche Elemente instandgesetzt und aufgewertet; einzelne müssen aufgrund von neuen DIN-Normen ersetzt werden. Nach Fertigstellung der Betonfläche wird das umliegende Gelände modelliert. Nicht mehr nutzbare Skateelemente erhalten als Sitzblöcke eine nachhaltige Zweitverwendung. Ergänzend wird eine weitere Mastleuchte installiert, um die Anlage besser auszuleuchten.

Kosten: Die Sanierung der Skateanlage wird in zwei Gewerke unterteilt: Betonarbeiten und Landschaftsbauarbeiten. Die Betonarbeiten beinhalten den Rück- und Wiederaufbau der Elemente sowie die Herstellung der Betonfläche. Die Landschaftsbauarbeiten umfassen die Herstellung des Unterbaus und die Abschlussarbeiten rund um die Anlage.

Bei den Betonarbeiten wird gemäß Kostenberechnung von rund 249.000 € brutto ausgegangen;
bei den Landschaftsbauarbeiten von ca. 144.000 € brutto.

Wir bitten um die Aufnahme des Projekts auf die Prioritätenliste des Sportausschusses.

Jutta Wienen
Abt. 550 Grünflächenplanung

Anlage:
Skateanlage Speyer Lageplan mit Überlagerung Bestand